

Büro für Chancengleichheit – 111

Monika Abendschein

Informationen für den GGSA 22.10.2018

- Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, Sept. 2018 mit dem Titel **Verfassungsauftrag Gleichstellung.**

Die Karlsruher Erklärung **Verfassungsauftrag Gleichstellung - Taten zählen!** ist unter folgendem Link zu finden: www.frauenbeauftragte.org/aktion/25-bundeskonferenz-2018-karlsruhe

- Einladung zum Fachtag – **20 Jahre Netzwerk Gewaltschutz „Effektive Hilfe braucht Vernetzung“**, 23.11.2018, 14.00 Uhr, Hess. Staatsarchiv, Darmstadt / Anlage
 - Vortrag: „**Von Istanbul nach Darmstadt und Darmstadt-Dieburg – Die Istanbul-Konvention vor Ort umsetzen**“, Prof. Dr. Monika Schröttle, TU Dortmund
- Veranstaltungen des Netzwerk Gewaltschutz im Rahmen des Jubiläums 2018 / Anlage



WIR BRECHEN DAS SCHWEIGEN!

Machen Sie mit bei unserer Aktion zum 25.11.2018 – dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Im November heißt es wieder: #schweigenbrechen!

Bei Gewalt gegen Frauen wird vielfach weggesehen. Nicht nachgefragt. Nicht hingehört. Mit der diesjährigen Mitmachaktion „Wir brechen das Schweigen“ ruft das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ alle Bürgerinnen und Bürger auf, dies zu ändern. Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November bringt das Hilfetelefon das Thema dahin, wo es hingehört: auf die öffentliche Tagesordnung!

Helfen Sie mit, das Thema gemeinsam mit dem Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ in die Öffentlichkeit zu tragen. Am **15. November 2018** startet die Mitmachaktion. Was Sie konkret tun können, erfahren Sie in diesem Aktionsleitfaden.

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey ruft zum Mitmachen auf:

„40 Prozent aller Frauen in Deutschland waren schon einmal von Gewalt betroffen. Das ist kaum zu glauben, aber es ist genau so. Dieser Tatsache müssen wir uns gemeinsam stellen. Jede und jeder kann dabei mithelfen, die Situation zu verbessern. Wir alle können etwas tun, um Frauen dabei zu helfen, sich dauerhaft aus Gewaltsituationen zu befreien. Zum Beispiel, indem wir auf Unterstützungsangebote wie das Hilfetelefon ‚Gewalt gegen Frauen‘ hinweisen und mithelfen, es bekannter zu machen. Damit zeigen wir Betroffenen einen Ausweg aus der Gewalt – und machen Mut für den ersten Schritt. Genau das ist das Ziel unserer großen Mitmachaktion. Machen Sie mit.“

Bundesministerin Giffey ist Schirmherrin der Aktion „Wir brechen das Schweigen“.

Die Aktion: dieses Jahr im neuen Erscheinungsbild!

In diesem Jahr steht die Mitmachaktion rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen unter einem besonderen Vorzeichen: Am **20. November** präsentiert das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ seine neue Öffentlichkeitskampagne. Kernstück sind neue Kampagnenmotive sowie ein überarbeitetes Corporate Design. Auch die Aktionsmaterialien der Mitmachaktion – Schilder, Banner, Buttons und Wimpel – wurden der neuen Farbwelt der Kampagne angepasst. Alle Materialien und verschiedene Aktionsideen stellen wir Ihnen in diesem Leitfaden vor.

Aktionsideen:



Kleiner Schnapschuss, große Wirkung

Zeigen Sie Gesicht und teilen Sie die Nummer des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“! Drucken Sie dazu unser **Aktionsschild** aus, machen Sie ein Selfie mit dem Schild und posten Sie das Foto mit dem Hashtag **#schweigenbrechen** ab dem **15. November** in Ihren sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter oder Instagram. Alle Beiträge mit dem Hashtag werden in einer Fotogalerie auf der Internetseite des Hilfetelefon gesammelt. Gern können Sie uns Ihr Bild auch zusenden an: partnerbuero@hilfetelefon.de

Zeigen Sie Profil – mit unserem Facebook-Rahmen

Rund um den 25. November stellen wir Ihnen auf Facebook einen Aktionsrahmen bereit, mit dem Sie Ihr Profilbild versehen können. Der Rahmen zeigt das Logo des Hilfetelefon und den Hashtag **#schweigenbrechen**. Aktualisieren Sie Ihr Profilbild und zeigen Sie so Ihren Freundinnen und Freunden, wofür Sie sich einsetzen. Jedes Liken und Teilen hilft dabei, die Nummer des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ weiter zu verbreiten. Den **Profilbild-Rahmen** finden Sie bei Facebook unter den Stichworten „Gewalt gegen Frauen“ und „Hilfetelefon“ sowie ab dem **15. November** über die Facebookseite des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“.



Ein Megafon wirft Fragen auf

Im Vorfeld des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen wollen wir in den sozialen Netzwerken für Irritation sorgen. Posten Sie am **20. November** um 10.00 Uhr ein **Megafon-Symbol** auf Facebook, Twitter oder Instagram. Nutzen Sie dazu die Megafon-Emojis der sozialen Netzwerke. Antworten Sie zunächst nicht auf Kommentare oder Fragen. Ab 17.00 Uhr können Sie entweder einen eigenen Beitrag verfassen und Ihr rätselhaftes „Schweigen“ brechen oder den Post oder Tweet von anderen Teilnehmenden teilen. Das Megafon steht dabei symbolisch für die Mitmachaktion **#schweigenbrechen** – als Zeichen gegen das Verschweigen, Wegsehen und Tolerieren, wenn es um Gewalt gegen Frauen geht.



Die Aktion vor Ort

Jedes Jahr realisieren zahlreiche Engagierte kleine und große **Aktionen vor Ort**. Damit setzen sie bundesweit ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Es ist diese Vielzahl und Vielfalt an Initiativen, die den Erfolg der Mitmachaktion ausmachen!

Werden auch Sie vor Ort aktiv! Ideen und Anregungen finden Sie auf der nächsten Seite.

Machen Sie mit einem Infostand auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam

Am 25. November oder bereits im Vorfeld: Informieren Sie mit einem Infostand und dem Aktionsbanner an zentraler Stelle in Ihrer Stadt oder Gemeinde über Gewalt gegen Frauen. Verteilen Sie die kostenlosen Infomaterialien des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ und laden Sie Bürgerinnen und Bürger dazu ein, ein Unterstützerfoto mit dem Aktionsbanner oder dem Aktionsschild aufzunehmen.

Stellen Sie eine Diskussionswand an Ihrem Infostand auf

Hier können Passantinnen verbale Angriffe und Sprüche, denen sie ausgesetzt waren, auf einer großflächigen Plakatwand mit dicken Filzstiften niederschreiben. In der Mitte steht groß: #schweigenbrechen. Damit zeigen Sie deutlich, wie viele Frauen bereits geschlechtsspezifische Gewalt erfahren haben.

Bewerbung im Öffentlichen Personennahverkehr

Sprechen Sie mit den städtischen Verkehrsbetrieben und setzen Sie die Aktion „Jede 3. Frau“ in Bussen und Straßenbahnen um oder lassen Sie digitale Banner schalten. Bei Interesse des ÖPNV an der Bewerbung des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ wenden Sie sich bitte an: partnerbuero@hilfetelefon.de

Zeigen Sie eine Ausstellung

Organisieren Sie eine Ausstellung zum Thema Gewalt gegen Frauen, z.B. gemeinsam mit der Volkshochschule, dem städtischen Kulturzentrum, dem Theater oder anderen interessierten Kultureinrichtungen. Nutzen Sie für Ihre Ausstellung die neuen Kampagnenmotive des Hilfetelefon. Diese stehen in den Formaten DIN A2, DIN A3 und DIN A4 zur Verfügung.

Aktivieren Sie Ihre Kontakte vor Ort

Machen Sie die Lokal- und Regionalmedien auf Ihre Aktionen zum 25. November aufmerksam. Laden Sie den Bürgermeister zu einem Medienbild mit den Materialien der Mitmachaktion ein oder überzeugen Sie ihn, das Aktionsbanner prominent an der Rathausfassade zu platzieren. Sprechen Sie mit den Gastronomen und dem Einzelhandel vor Ort und bitten Sie sie, z.B. den „Du bist nicht allein“-Aufkleber des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ in ihren Räumen anzubringen.

Beziehen Sie Krankenhäuser und Arztpraxen und auch Polizei und Feuerwehr in die Aktion „Wir brechen das Schweigen“ ein. Regen Sie beispielsweise dazu an, im Eingangsbereich oder in den Wartezimmern kostenlose Infomaterialien auszulegen und die Plakate oder Abreißzettel des Hilfetelefon aufzuhängen.

Verteilen Sie Infomaterialien

Informationsmaterialien zum Hilfetelefon wie Flyer, Abreißzettel, Plakate und Aufkleber können Sie online über www.hilfetelefon.de/materialien-bestellen anfordern.

Sie planen bereits eine eigene Aktion?

Selbstverständlich können Sie die Aktion des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ auch in Ihre eigenen Aktivitäten rund um den 25. November integrieren. Verteilen Sie zudem die neuen Informationsmaterialien des Hilfetelefon vor Ort! Flyer, Plakate und Aufkleber können Sie kostenfrei bestellen.

Kontakt

Bei allen Fragen zur Aktion wenden Sie sich bitte an das Partnerbüro des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: partnerbuero@hilfetelefon.de
+49 30 700 186 723

Nutzen Sie die neuen Aktionsmaterialien!

Alle Aktionsmaterialien können Sie kostenlos hier heruntergeladen:

www.hilfetelefon.de/kampagnen-aktionen/aktionen/schweigen-brechen

Aktionsschild

Das Aktionsschild für ein Selfie in den sozialen Netzwerken steht in den Formaten DIN A4 und DIN A3 zum Herunterladen bereit.



Aktionsbanner

Die Druckvorlagen für die Aktionsbanner sind in drei Größen erhältlich: M (1400 x 260 mm), L (2100 x 390 mm) und XL (3500 x 650 mm). Einfach online herunterladen und einen Druckauftrag bei Ihrer Druckerei erteilen.



Aktionswimpel

Auch mit dem Aktionswimpel können Sie Flagge gegen Gewalt an Frauen zeigen. Ergänzen Sie die Druckvorlage mit Ihrem Statement zu „Schweigen brechen heißt ...“ und inszenieren Ihre individuelle Botschaft. Sie können auch mehrere Wimpel ausdrucken, zu einer Kette zusammenbinden und diese prominent aufhängen oder für ein Medienbild nutzen.



Aktionsbuttons

So wird die Aktion für alle sichtbar! Bestellen Sie den kostenfreien Aktionsbutton (Durchmesser: 56 mm) über unser Online-Formular (www.hilfetelefon.de/materialien-bestellen) und tragen Sie ihn gut sichtbar an Ihrer Kleidung oder Tasche.



Aktionsschilder „Jede 3. Frau“

Zeigen Sie der Öffentlichkeit und den Medien mit einem aufmerksamkeitsstarken Bild, wie weit Gewalt gegen Frauen in Deutschland verbreitet ist. Das DIN-A3-Schild auf der Webseite herunterladen, in der Mitte falten und über die Stuhllehne jedes 3. Sitzes im Stadion oder im Stadtratssaal, im städtischen Theater oder Kino hängen, ggf. mit Tesafilm oder einer Sicherheitsnadel befestigen.



Aktionsmaterialien individuell gestalten

Gestalten Sie Ihre Aktionsmaterialien selbst und integrieren Sie z. B. Ihr Logo oder eine persönliche Botschaft. So können Sie die Aktion vor Ort gut mit Ihren eigenen Aktivitäten verbinden.

Netzwerk Gewaltschutz

Prävention und Schutz gegen häusliche und sexualisierte Gewalt
an Frauen, Mädchen und Jungen in Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Einladung zum Fachtag

Freitag, 23. November 2018

14.00 - 18.00 Uhr

Hessisches Staatsarchiv, Karolinensaal

Karolinenplatz 3, Darmstadt

20 Jahre Netzwerk Gewaltschutz „Effektive Hilfe braucht Vernetzung“

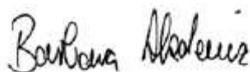
Seit 20 Jahren arbeitet das „Netzwerk Gewaltschutz - Prävention und Schutz gegen häusliche und sexualisierte Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg in unserer Region gewinnbringend zusammen.

Wir laden Sie aus diesem Anlass ein, dieses Jubiläum mit uns zu feiern.

Ein Fachtag gibt uns die Gelegenheit, gemeinsam das Erreichte zu würdigen und aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich Gewaltschutz und Prävention zu diskutieren.

Wir freuen uns darauf, Sie auf unserer Jubiläumsveranstaltung begrüßen zu dürfen.

In der Anlage finden Sie das Programm und das Anmeldeformular.



Barbara Akdeniz
Frauendezernentin

Wissenschaftsstadt Darmstadt



Klaus Peter Schellhaas
Landrat

Landkreis Darmstadt-Dieburg



Bernhard Lammel
Polizeipräsident

Polizeipräsidium Südhessen

Programm

14:00 Uhr **Ankommen und Auftakt mit Kultur** | *Christiane Lüder*, Akkordeon

14:20 Uhr **Grußworte**

Auftraggebende des Netzwerkes Gewaltschutz

Barbara Akdeniz Frauendezernentin, Wissenschaftsstadt Darmstadt

Angelika Dahms Kreisbeigeordnete, Landkreis Darmstadt-Dieburg

Bernhard Lammel Polizeipräsident, Polizeipräsidium Südhessen

Hessisches Ministerium der Justiz

Cornelia Schonhart Leiterin der Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche
Gewalt in Hessen

15:05 Uhr **Aus der Netzwerk-Arbeit: Meilensteine und Aktuelles**

Monika Abendschein und Edda Feess Geschäftsführerinnen des Netzwerkes

15:20 Uhr **kurze Pause**

15:40 Uhr **Vortrag: „Von Istanbul nach Darmstadt und Darmstadt-Dieburg - Die
Istanbul-Konvention vor Ort umsetzen“**

Prof. Dr. Monika Schröttle, Sozialwissenschaftlerin, TU-Dortmund

- Inhalte der Istanbul-Konvention „Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“
- Chancen und Aufgaben der lokalen Netzwerkarbeit (Verwaltung, Polizei, Justiz und Beratungsstellen) bei der Umsetzung der Istanbul-Konvention
- Rolle des Monitoring-Mechanismus GREVIO

16:25 Uhr **Rückfragen | Impulse | Ausblick**

17:00 Uhr **Einladung zum Feiern und Netzwerken** mit *Herta Wacker* (Mundart-Comedy)

18:00 Uhr **Ende**

Moderation der Gesamtveranstaltung:

Monika Abendschein Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Edda Feess Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Netzwerk Gewaltschutz

Prävention und Schutz gegen häusliche und sexualisierte Gewalt
an Frauen, Mädchen und Jungen in Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Anmeldung

Um verbindliche Anmeldung bis zum 14. November 2018 wird gebeten.

Fachtag: 20 Jahre Netzwerk Gewaltschutz „Effektive Hilfe braucht Vernetzung“

Freitag, 23. November 2018, 14.00 - 18.00 Uhr
Hessisches Staatsarchiv, Karolinensaal, Karolinenplatz 3, Darmstadt

Bitte per Fax 06151/881-3044 oder E-Mail chancengleichheit@ladadi.de

Name, Vorname

Adresse / Organisation

Telefon / E-Mail

Datum und Unterschrift

Geschäftsführung:

Monika Abendschein Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg

☎ 06151 / 881-1040 | m.abendschein@ladadi.de | Jägertorstraße 207 | 64289 Darmstadt

Edda Feess Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt

☎ 06151 / 13-2181 | edda.feess@darmstadt.de | Frankfurter Str. 71 | 64293 Darmstadt

Veranstaltungen zum Jubiläum

20 Jahre Netzwerk Gewaltschutz

Netzwerk Gewaltschutz - Prävention und Schutz gegen häusliche und sexualisierte Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

	Termin / Ort	Veranstaltung	Veranstaltende
August	Montag, 13. August 2018 9.00 - 13.00 Uhr Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg Jägerstorstraße 207, Darmstadt	Fachtag: „Betreuter Umgang bei häuslicher Gewalt“ Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Träger, die betreuten Umgang anbieten	Deutscher Kinderschutzbund Darmstadt e. V., Täterberatung pro familia Darmstadt e. V., Fachberatungsstelle des Frauenhauses Darmstadt e. V., Frauen helfen Frauen e. V. Darmstadt-Dieburg
	Donnerstag, 16. August 2018 14.00 - 17.30 Uhr Kreisverwaltung Dieburg Albinstraße 23, Dieburg	Fachnachmittag: „Kindeswohlgefährdung erkennen und sicher handeln“ Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kindertagesstätten im Landkreis Darmstadt-Dieburg	Deutscher Kinderschutzbund Darmstadt e. V. in Kooperation mit Kita-Fachberatung und Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg
	Mittwoch, 22. August 2018 13.00 - 16.00 Uhr Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg Jägerstorstraße 207, Darmstadt	Fachnachmittag: „Cybercrime“ Referent: Kriminaloberkommissar Andreas Grillich, Polizeipräsidium Westhessen Für Mitarbeitende der Fachberatungsstellen im Netzwerk Gewaltschutz	Arbeitskreis Justiz im Netzwerk Gewaltschutz
September	Freitag, 7. September 2018 9.30 - 16.00 Uhr Museum Schloss Fechenbach Eulengasse 8, Dieburg > Anmeldung: darmstadt@profamilia.de	Fortbildung: „Nicht länger schweigen“ Krisenintervention und Beratung nach sexueller Gewalt und Projektvorstellung „Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung“ Für Fachkräfte aus psychosozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern	pro familia Darmstadt e. V. Diese Fortbildung ist bei pro familia Darmstadt e. V. auch zu anderen Terminen und Zeitformaten buchbar.
Oktober	Mittwoch, 31. Oktober 2018 18.30 - ca. 21.00 Uhr Nachbarschaftsheim Darmstadt e. V. „Schlösschen im Prinz-Emil-Garten“ Heidelberger Straße 56, Darmstadt Eintritt: 8 Euro > Anmeldung: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr info@kinderschutzbund-darmstadt.de oder Telefon 06151-3604150	Fachvortrag: „Frühkindliche Traumatisierung - Folgen für Bindungs- und Beziehungsgestaltung“ Referentin: Inge Liebel-Fryszler, Diplompsychologin Für Fachkräfte aus psychosozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern	Kooperation: Deutscher Kinderschutzbund Darmstadt e. V. und Wildwasser Darmstadt e. V.
November	Mittwoch, 7. November 2018 Beginn: 17.30 Uhr Programmkino Rex Grafenstraße 20, Darmstadt Eintritt: frei	Kinofilm: „Nirgendland“ 2014, 77 Minuten Preisgekrönter Dokumentarfilm über das Tabuthema Kindesmissbrauch Mit anschließendem Filmgespräch mit der Protagonistin Tina Reuther	Kooperation: Deutscher Kinderschutzbund Darmstadt e. V. und Wildwasser Darmstadt e. V.

Freitag, 23. November 2018

14.00 - 18.00 Uhr
Hessisches Staatsarchiv
Karolinensaal
Karolinenplatz 3, Darmstadt

Fachtag: 20 Jahre Netzwerk Gewaltschutz „Effektive Hilfe braucht Vernetzung“

Referentin: Prof. Dr. Monika Schröttle
„Von Istanbul nach Darmstadt und Darmstadt-Dieburg – Die Istanbul-Konvention vor Ort umsetzen“

- Inhalte der Istanbul-Konvention „Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“
- Chancen und Aufgaben der lokalen Netzwerkarbeit (Verwaltung, Polizei, Justiz und Beratungsstellen) bei der Umsetzung
- Die Rolle des Monitoring-Mechanismus GREVIO

Netzwerk Gewaltschutz und seine Geschäftsführung:
Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt und
Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Veranstaltungen zum Jubiläum

20 Jahre Netzwerk Gewaltschutz

20 Jahre Netzwerk Gewaltschutz

Veranstaltungen zum Jubiläum

Termin / Ort

Veranstaltung

Veranstaltende

Montag, 12. November 2018
Begleitprogramm zur Ausstellung
14.00 – 17.00 Uhr
Staatliches Schulamt
Rheinstraße 95, Darmstadt
> **Anmeldung: bis 24. September 2018**
Telefon 06151-969 4041
(Netzwerk gegen Gewalt)

Informationsveranstaltung:
„Häusliche Gewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder. Basiswissen und Hilfemöglichkeiten“
Für Lehrkräfte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die die Schulklassen und Jugendgruppen begleiten, Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter Häuslicher Gewalt der Polizei

Kooperation: Frauenhaus Darmstadt e. V., Frauen helfen Frauen e. V. Darmstadt-Dieburg und Deutscher Kinderschutzbund Darmstadt e. V.

26. November - 8. Dezember 2018
Eröffnung: 27. November 2018 um 13.00 Uhr
Kyritzschule
Emilstraße 7, Darmstadt

Ausstellung: „ECHT FAIR! – Die interaktive Ausstellung für Kinder und Jugendliche zur Gewaltprävention“
Für Schulklassen der Jahrgangsstufe 6 bis 8 sowie für Jugendgruppen

Netzwerk gegen Gewalt in Kooperation mit dem Netzwerk Gewaltschutz, den Jugendämtern der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg, dem Staatlichen Schulamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt

Öffentliche Termine:
Samstag: 1. Dezember und 8. Dezember 2018
10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Für Eltern, Familien und interessierte Einzelpersonen

Weitere Veranstaltung

Sonntag, 7. Oktober 2018
19.00 Uhr
Theater Mollerhaus
Sandstraße 10, Darmstadt
Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Theateraufführung
„Once we had a dream“
Musical Drama der philippinischen Theatergruppe Preda / Akbay Youth Group

Weltladen Darmstadt / Solidarisch Handeln e. V. in Kooperation mit dem Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Weitere Infos



Informationsbroschüre für Ärztinnen und Ärzte: „Betrifft: Gewalt gegen Frauen“ Neuauflage

Arbeitskreis Frauen und Gesundheit des Netzwerk Gewaltschutz

Herausgebende:

Netzwerk Gewaltschutz – Prävention und Schutz gegen häusliche und sexualisierte Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Geschäftsführung:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Büro für Chancengleichheit
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt
06151 / 881-1044
chancengleichheit@ladadi.de

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Frauenbüro
Stadthaus Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt
06151 / 13-2340
frauenbuero@darmstadt.de
www.frauenbuero.darmstadt.de

